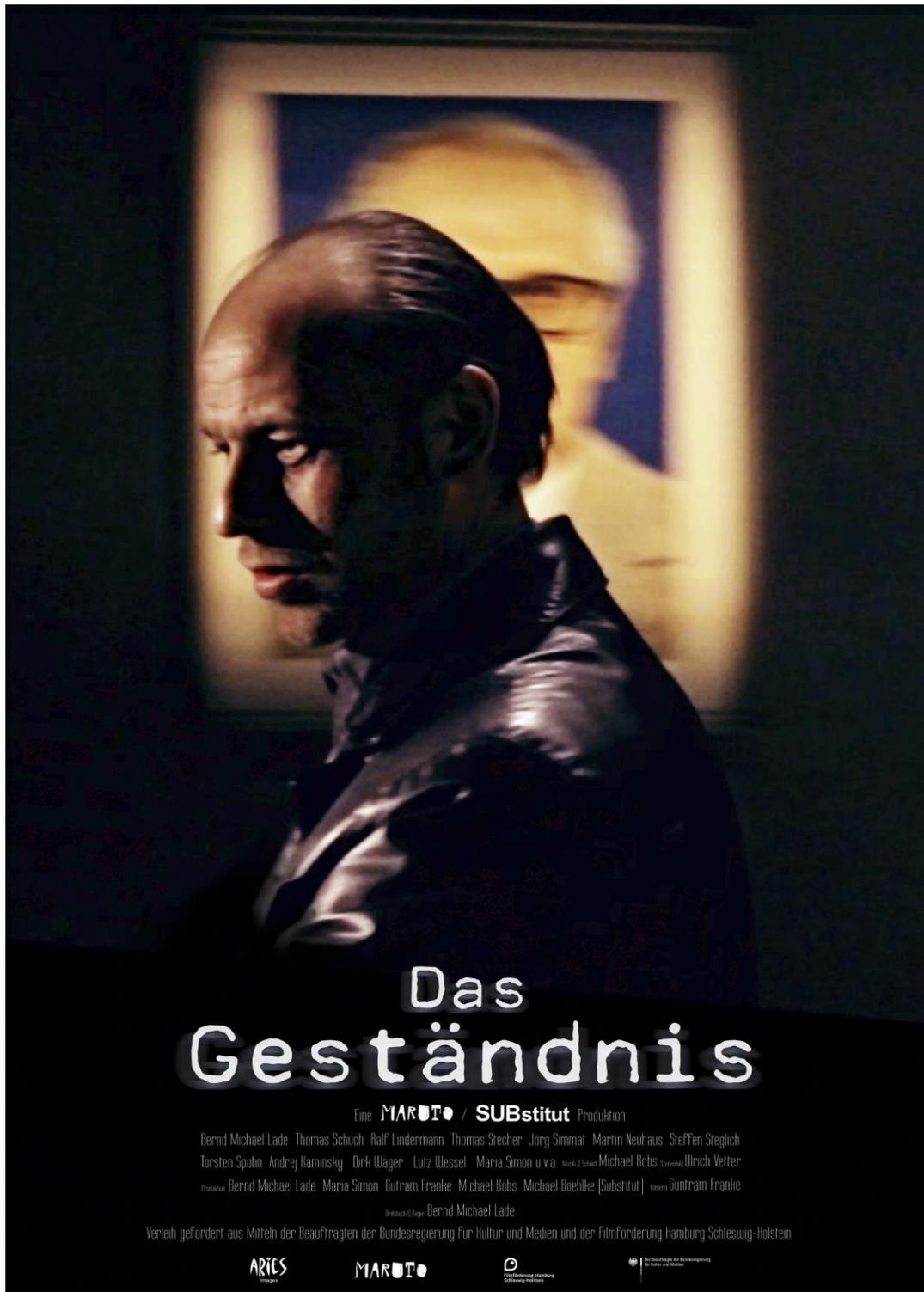


ARIES
Images



Ein Film von und mit Bernd Michael Lade
nach dem Buch von C. Curd

Welturaufführung Internationale Hofer Filmtage 2015
D 2015, 112 Minuten, Farbe, Dolby 5.1, DCP und BluRay, Kinostart 15.09.16
Verleih gefördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
und der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein www.das-gestaendnis.eu

LOGLINE

Im letzten Jahr der DDR geraten die Genossen der Ost-Berliner „Morduntersuchungskommission“ an ihre Grenzen. Es türmen sich Kriminalfälle, die es im Sozialismus gar nicht geben darf. Die tägliche Entscheidung zwischen vertuschen und ermitteln wird für Erstvernehmer Micha mehr und mehr zu einer existentiellen Frage.



STATEMENT BERND MICHAEL LADE

„Das Geständnis“ war von vornherein so konzipiert, dass sich der Film ganz auf das Schauspiel konzentrieren sollte.

Wir haben auf Beiwerk und Ablenkung verzichtet, was – so glaube ich – sehr geholfen hat, die Spannung unter der Oberfläche sichtbar und spürbar zu machen.

Genau diese Atmosphäre ist für mich charakteristisch für die DDR in ihren letzten Tagen. Insofern glaube ich, dass der Film trotz seiner fast schon klaustrophobischen Kammerspielhaftigkeit – oder eben gerade deshalb – ein ganz besonderes Stück Authentizität transportiert, das über das gern gezeigte Tapetenmuster hinausgeht.

Der Film zeigt nicht, wie „DDR“ in meiner Erinnerung aussieht, sondern, wie sich „DDR“ in meiner Erinnerung anfühlt.



INHALT

Juni 1988. Berlin, Alexanderplatz. In der Mordkommission – die offiziell Morduntersuchungskommission heißen muss – tagt die Parteigruppe. Das heißt, es tagt die gesamte Belegschaft, denn alle sind in der Partei. Was nicht bedeutet, dass außer dem Parteisekretär (Torsten Spohn) noch irgendeiner die Parteiarbeit ernst nimmt. Entsprechend gelangweilt lassen sie den von Parolen überbordeten Bericht vom letzten Parteitag über sich ergehen. Schlagartig wach und hektisch werden alle, als das Diensttelefon schrillt: Mord. Eine weibliche Leiche wurde gefunden, inmitten von verstreutem Bargeld und Zigarettenkippen. Filterlose West-Zigaretten!

Der störrische Micha (Bernd Michael Lade), der mit familiären Problemen zu kämpfen hat und zuhause auf dem Wohnzimmersofa schlafen muss, wird mit den Ermittlungen beauftragt. Kaum hat er damit begonnen, wird ihm klar gemacht, dass gar nicht wirklich ermittelt werden soll. Die Indizien sind eindeutig, beim Täter kann es sich nur um einen Feind des Sozialismus handeln. Damit nichts „anbrennt“, schaltet sich der oberste Vorgesetzte, der General (Wolfgang Hoffeld), persönlich ein. Eine neue Leitung wird installiert, die die „von oben“ festgesetzte Ermittlungsrichtung vor- und zur ideologischen Schadensbegrenzung Wodka ausgibt. Micha hält sich jedoch nicht an die Vorgaben. Er fühlt sich seinem Berufsethos als Kriminalkommissar verpflichtet und ermittelt auf eigene Faust in alle Richtungen. Und wie schon öfter in der Vergangenheit, macht er sich damit nicht nur bei parteitreuen Vorgesetzten in den oberen Etagen unbeliebt, sondern auch bei den Kollegen im Kommissariat. Schon lange geht es allem Anschein weniger um den Erfolg der kriminalistischen Arbeit als darum, jegliches Anecken zu vermeiden. Jeder ist sich selbst der Nächste.

Auch als im Jahr darauf ein Wessi das Kommando der Belegschaft übernimmt, ändert sich daran nichts. Das heißt doch, natürlich: aus dem Wodka wird ein Whisky.

Kammerspielartig zeigt Bernd Michael Lades ernste Komödie sich auflösende gesellschaftliche Strukturen. Durch den Mikrokosmos einer Mordkommission wird die Agonie der DDR parabelhaft beleuchtet.

ZUR ENTSTEHUNG DES FILMS

Das Drehbuch von Bernd Michael Lade basiert auf den Aufzeichnungen eines gestandenen DDR-Kriminalisten, der aus Rücksicht auf seine Kollegen nur unter Pseudonym genannt werden möchte.

In der DDR Punk und als Schauspieler später Tatort-Kommissar war das Thema für Bernd Michael Lade von Anfang an eine „Herzensangelegenheit“. Er und die Schauspielerin Maria Simon ergriffen die Initiative für die Realisierung des Projektes, begeisterten Freunde und Kollegen für den Stoff und wurden auch erstmals als Filmproduzenten tätig.

Dank der großen Unterstützung des filmbegeisterten Teams konnte der Film ohne Filmförderung oder Senderbeteiligung realisiert werden.



DARSTELLER

**Micha
Klaus
Günther
Gerd
Heinz
Parteisekretär
Dieter
Lothar
Prof. Brauner**

**Bernd Michael Lade
Ralf Lindermann
Martin Neuhaus
Thomas Schuch
Jörg Simmat
Torsten Spohn
Thomas Stecher
Steffen Steglich
Wilhelm Eilers**



**Dagmar Fischer
General
Steiner
Hinz
Polizist Brandt
Frau Brandt
Ingolf
Reuter
Frau Witte
Geständige
Karin Behnke
Rose
Gülde
Zische
Schröder
Heimleiterin**

**Johanna Falckner
Wolfgang Hosfeld
Andrej Kaminsky
Stefan Kolosko
Thomas Lehmann
Anika Mauer
Hagen Ritschel
Martin Sabel
Katrin Schwingel
Maria Simon
Kristin Suckow
Martin Tomtschko
Carsten Waldeck
Dirk Wäger
Lutz Wessel
Jana Franke-Frey**

Kind

Kaspar Frey



STAB

Produktion
Ko-Produktion

Maruto Filmproduktion
SUBstitut

Produzenten

Maria Simon
Bernd Michael Lade
Guntram Franke
Michael Kobs
Michael Boehlke

Drehbuch

Bernd Michael Lade
Nach einer Vorlage von C. Curd

Regie

Bernd Michael Lade

Kamera

Guntram Franke (bvk)

Ton

Jörg Wiegleb

Schnitt

Michael Kobs

Musik

Michael Kobs

FILMOGAFIE BERND MICHAEL LADE

ALS REGISSEUR

2015 Das Geständnis – Produktion: Maruto Filmproduktion

2003 - 2007 Spur & Partner (TV Serie) – Produktion: MDRA

2001 Null Uhr 12 – Produktion: Clasart Film + TV Produktions GmbH

Drehbuch: Stefan Kolditz

1995 Rache – Produktion: HFF „Konrad Wolff“

Drehbuch: Thomas Brussig, Bernd Michael Lade



ALS SCHAUSPIELER (Auswahl)

2015 Das Geständnis - Micha

2015 Buddha's Little Finger - Major Smirnov

2014-2015 Josephine Klick - Allein unter Cops (TV Serie) - Heiko Feig

2015 Letzte Spur Berlin (TV Serie) - Roman Fuchs

2015 Wilsberg (TV Serie) - Enno Fellner

2009-2014 SOKO Köln (TV Series) - Frank Bode / Jürgen Groh

2013 Unsere Mütter, unsere Väter (TV Mini-Serie) - Feldwebel Krebs

2012 Blutadler (TV Movie) - Hans Klugmann

2011 Festung - Herr Waidele

2011 Lindburgs Fall (TV Movie) - Mike Häußl

2010/II Transit - Am Ende der Straße - Schäfert

1988-2009 Polizeiruf 110 (TV Serie) - Frank Ziehrer / Klette / Jürgen Gruber

1992-2008 Tatort (TV Serie) - Hauptkommissar Kain (46 Folgen)

2008 Guter Junge (TV Movie) - Ronald

2007 Heimweh nach drüben (TV Movie) - Kurt Hempel

2005 Spur & Partner (TV Serie) - Jonny Spur (7 Folgen)

2005 Nicht von dieser Welt (TV Serie) - Michael Thiel (8 Folgen)

2001 Null Uhr 12 – Jonas

1991 Karniggels – Koeppel

1990 Der kleine Herr Friedemann (TV Movie)

1989 Große Liebe gesucht (TV Movie)

1987 Glück hat seine Zeit... (TV Movie) - Bernd

1984 Kaskade rückwärts - Wilfried



DAS GESTÄNDNIS

Ein Film von und mit Bernd Michael Lade

Nach dem Buch von C. Curd (Pseudonym)

D 2015, 112 Minuten, Farbe, Dolby 5.1, dt. Originalfassung, DCP und BluRay
Welturaufführung Internationale Hofer Filmtage 2015

Bundesweiter Kinostart 15. September 2016

Verleih gefördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein
www.das-gestaendnis.eu

Im Verleih von Aries Images

Josef Wutz

Grindelhof 19

20146 Hamburg

040.41 35 26 02

aries@aries-images.de

Pressekontakt

Palms Fiction

Ute Schneider

Grindelhof 19

20146 Hamburg

040.410 50 10

schneider@palmsfiction.com

